

Fachtag:

Musik - Sprache - Identität

Potenziale musikalischer Bildung für geflüchtete Jugendliche mit Blick auf Zweitspracherwerb und Kulturelle Identität:

Konzepte – Forschung – Fortbildung.

Musikalisch-kulturelle Bildung kann in besonderer Weise dazu beitragen, geflüchtete Menschen in die Aufnahmegesellschaft einzugliedern mit Blick auf Spracherwerb, ein positives Selbstkonzept/ Motivation und den Aufbau einer (neuen) kulturellen Identität.

Ob Sie im außerschulischen Bereich tätig oder als Sprachlehrer*in mehr musikalische Methoden einsetzen möchten; ob Sie an wissenschaftlichen Perspektiven oder als Musiklehrer*in an konzeptionellen Ideen für die zunehmende Heterogenität Ihrer Schüler*innen interessiert sind – am Fachtag wird es Anregungen, Konzepte und Materialien geben für alle Menschen, die mit geflüchteten Jugendlichen musikalisch arbeiten (wollen). Aus den 16 verschiedenen Workshops können Sie sich ihr eigenes passendes Tagungsprogramm zusammenstellen.

In Kooperation mit:



Ort:

Universität Osnabrück/Schloss
Neuer Graben 29

Zeit:

28. April 2017/ 10.00 - 18.00 Uhr
Registrierung ab 9.00 Uhr

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über:
ni.bmu-musik.de/fortbildungen.html
Anmeldeschluss ist der 15.04.2017

Teilnahmegebühr:

15,- Euro inkl. Verpflegung
Für Studierende und Referendar*innen ist der Eintritt frei.

Kontakt:

dorothee.barth@uni-osnabrueck.de

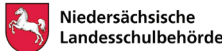
Bei Fragen zur Anmeldung:

fischarf@uni-osnabrueck.de
oder
gaby.grest@bmu-musik.de



Potenziale musikalischer Bildung für geflüchtete Jugendliche mit Blick auf Zweitspracherwerb und Kulturelle Identität:
Konzepte – Forschung – Fortbildung.

Fachtag
28. April 2017 / 10.00 - 18.00 Uhr
Universität Osnabrück



09.30 – 10.00	Ankommen			
10.00 – 10.30	Begrüßung / Informationen zum Ablauf			
	Forschung	Konzeptionelles/ Best Practice	Fortbildung für Musiklehrer*innen	Fortbildung für Sprach- und Klassenlehrer*innen (Nicht-Musiker*innen)
10.30 – 11.30	1 Matthias Perner, Daniela Schwarz, Kathrin Wild, Christina Noack+ weitere Impulse	4 Nds. Kultusministerium, Bertelsmann Stiftung, Musikland Niedersachsen „Musik, Sprache, Teilhabe“ – Austausch und Vernetzung	8 Edin Mujkanovic: Musik aus dem Morgenland am Beispiel des Libanon	12 Gaby Grest: Vom WORT über einfache SATZ-MUSTER zum GROOVE
11.45 – 12.45	Vorstellung und Diskussion abgeschlossener und aktueller Forschungsvorhaben zum Thema musikunterstützter Spracherwerb	5 Roland Hafen: Musizieren ohne (viele) Worte – Beispiele aus einer Musizier-AG mit Geflüchteten (5./6. Klasse)	9 Michael Huhn: Spielerische Zugänge zu sogenannter E-Musik.	13 Sigrid Heidemann: Singen für Nicht-Sänger*innen
12.45 – 13.45	Moderierte Mittagspause			
13.45 – 15.15	2 Stefanie Morgret, Bernhard Müßgens + weitere Impulse Vorstellung und Diskussion abgeschlossener und aktueller Forschungsvorhaben zum Thema musikunterstützter Spracherwerb	6 Daniela Schwarz: Funky Wisdom: Sprache – Hip-Hop – Rap (von der choreografierten Grammatik bis zur sozialen Integration) Tobias Dutschke: Polyrhythmisches Chorisches Sprechen	10 Ali Ungan: Rhythmen und Tänze vom östlichen Mittelmeer	14 Oliver Battke: Deutsche Geschichte in Liedern und Songs – aufbereitet für Sprachlernklassen
15.15 – 15.45	Kaffeepause			
15.45 – 17.15	3 Zwischen Pädagogik, Musik und Politik: Gesprächskreis mit Osnabrücker „Playern“ Moderation: Anne Bubinger	7 Andrea Welte: Improvisationsbasierte Musikpraxis Daniela Bartels: Wahlfreiheit – ein Thema auch beim Musizieren mit geflüchteten Menschen?!	11 Tobias Hömberg: „Das ist unser Lied“ – Klassensongs und Gruppennhits Jana Barlage: Der Klassensong – auch ein Thema in Sprachlernklassen?!	15 Stefanie Morgret / Dorothee Barth, Lydia Prolingheuer: Übungen und viele Materialien zur Förderung phonetischer Kompetenz, Klangfarbe und Intonation in Sprachlernklassen mit geflüchteten Jugendlichen
17.15 – 18.00	Schlussplenum			